



Das Handwerk – der vielseitigste und zweitgrößte Wirtschaftsbereich Deutschlands – ist auch im Regierungsbezirk Münster ein leistungsstarker Wirtschaftsfaktor mit seinen rund (Stand 2014)

- 27.900 Betrieben
- 190.000 Beschäftigten
- 15.800 Lehrlingen

Als Körperschaft des öffentlichen Rechts nimmt die Handwerkskammer Münster die Interessen der selbstständigen Handwerker und deren Beschäftigten wahr. Als modernes Dienstleistungszentrum bietet die Kammer ein umfangreiches Informations-, Beratungs- und Weiterbildungsangebot.

(Bild: Katharina Schaffstein, Personalleiterin von Herber & Petzel Gebäudetechnik, mit einem Mitarbeiterkind)

Personalarbeit: Erfolgsrezepte von und für Handwerksunternehmen

BEISPIELE GUTER PRAXIS FÜR DIE GEWINNUNG, ENTWICKLUNG UND BINDUNG VON MITARBEITERN

Handwerksunternehmen stehen in einem starken Wettbewerb – um Aufträge und um Arbeitskräfte. Sie brauchen qualifizierte Fachleute, die sich in einem mittelständischen Betrieb engagieren wollen.

Mit ihrer Fachkräfte-Initiative will die Handwerkskammer Münster die Betriebe im Münsterland und in der Emscher-Lippe-Region für den demografischen Wandel weiter stärken, damit das Handwerk auch künftig eine stabilisierende Wirtschafts- und Gesellschaftsgruppe ist.

Die Handwerkskammer bietet Betrieben und Beschäftigten dafür eine Vielzahl von Beratungs- und Bildungsangeboten an. Sie will zeigen, wie spannend und vielseitig die Arbeitsfelder und Berufsperspektiven im Handwerk sind, sie will Talente und Innovationen voranbringen.

In dieser Broschüre werden 20 ausgewählte Beispiele guter Praxis aus Handwerksbetrieben der Region zu Schwerpunkten der Fachkräfte-Initiative beschrieben. Die Beispiele verdeutlichen, wie engagiert und vorbildlich diese Betriebe handeln, um sich am Arbeitsmarkt als attraktive Unternehmen zu positionieren. Gleichzeitig sollen sie anderen Mut machen, sich ebenfalls aktiv für die Gewinnung, Entwicklung und Bindung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einzusetzen. Gute Personalarbeit in Zeiten einer sinkenden Erwerbsbevölkerung bedeutet, kreative Ideen und neue Instrumente zu entwickeln, um Talente zu suchen, zu bilden und zu halten. Dazu soll diese Broschüre anregen.

Herber & Petzel Gebäudetechnik

„Sich dauerhaft wohlfühlen.“

UNTERNEHMENSPROFIL

- Elektrotechniker- und Kälteanlagenbauerhandwerk
- Gründung: 1901
- Geschäftsführung: Kälteanlagenbauermeister Martin Schaffstein und Ursula Schaffstein
- Beschäftigte: 52
- Der Betrieb bietet Leistungen in den Sparten Elektro, Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik, Kälte-/Klima und Lüftung an.

GUTE PRAXIS

Der Handwerksbetrieb beschäftigt sieben Frauen. Bisher arbeitet nur eine Frau im gewerblichen Bereich. Herber & Petzel Gebäudetechnik möchte gern künftig mehr junge Frauen im gewerblichen Bereich ausbilden. Auch deshalb beteiligt sich das Unternehmen jährlich am bundesweiten Girls'Day.

In der Verwaltung genießen die übrigen Frauen, aber auch die technischen Abteilungsleiter eine Vertrauensarbeitszeit. Abgesehen von einer Kernarbeitszeit, in der alle anwesend sind, können sie den Beginn und das Ende ihrer Arbeitszeit selbst bestimmen, ohne dass eine Kontrolle von außen stattfindet. Im gewerblichen Bereich gibt es ein Arbeitszeitkonto, das auf Wunsch durch Freizeit oder Geld ausgeglichen wird.

Unabhängig vom Geschlecht der Beschäftigten setzt sich das Unternehmen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Einige der technischen Führungskräfte managen ihre Arbeit zeitweise von ihrem vernetzten Home-Office aus. Aber auch die familiären Belange der gewerblichen Mitarbeiter werden individuell berücksichtigt. So genießen die Männer beispielsweise bei der Vermählung, dem Hausbau oder der Pflege von Angehörigen längere Urlaubszeiten, Sonderurlaub oder werden kurzfristig von ihrer Arbeit freigestellt. Die geregelte Stellvertretung durch jüngere Kollegen macht Freistellungen problemlos möglich. Mehrmonatige Elternzeiten werden auch für junge Väter realisiert und ausdrücklich von der Geschäftsführung begrüßt.

Weil das Unternehmen wegen der Altersstruktur der Beschäftigten zunehmend mehr junge Väter und Mütter erwartet, arbeitet Personalleiterin Katharina Schaffstein vorbereitend daran, Kinderbetreuungsplätze für den zukünftigen Nachwuchs zu sichern. Neben einer Bedarfsabfrage zählt dazu die Frage, inwieweit sich der Betrieb an der Betreuung zukünftiger Mitarbeiterkinder beteiligen wird. Dabei steht die Bezuschussung von Kinderbetreuungskosten außer Frage, denn Zuschüsse werden bereits gezahlt. Geklärt wird derzeit, wie das Unternehmen Betreuungsplätze bei einer im eigenen Gewerbegebiet geplanten Kinderbetreuungseinrichtung für die Beschäftigten sichern kann.

Für Katharina Schaffstein ist nicht nur die strategische Vorbereitung auf die sich zukünftig im Unternehmen verändernde Lebenssituation der Beschäftigten wichtig, sie hat die familienorientierte Personalpolitik des Unternehmens auch im Leitbild von Herber & Petzel Gebäudetechnik verankert. Dort heißt es nun: „Unsere Mitarbeitenden sollen sich bei uns dauerhaft wohlfühlen. [...] Zusammen mit ihnen entwickeln wir individuelle Wege zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie.“

KONTAKT

Herber & Petzel Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, Katharina Schaffstein,
Gildenstraße 2a, 48157 Münster, Telefon 0251 98720-0, k.schaffstein@herber-petzel.de,
www.herber-petzel.de